

L01664 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 16. 3. 1907

,Herrn D<sup>R</sup> ARTUR SCHNITZLER  
WIEN XVIII  
SPÖTTELGASSE 7

,16. 3. 07

5 Lieber Artur!

»Liebelei« ging im letzten Moment nicht, weil wir absolut keine Mizzi Schlager hatten (da DURIEUX gleichzeitig im Deutschen unentbehrlich). Dafür mache ich jetzt »Comödie der Liebe«. Hoffentlich kommt im Herbst zur L., was ich schon wegen der Höflichkeit sehr möchte. Wegen »Märchen« sprach ich mit Reinhardt, aber da wird man lang und viel bohren müssen.

10 Anfang April bin ich wieder in Wien und hab Euch viel von hier zu erzählen, wo doch alles, fast alles ganz famos ist.

Herzlichst

mit vielen Grüßen an Deine Frau

Hermann

↗ Versand durch Hermann Bahr am 16. 3. 1907 in Berlin  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 18. 3. 07 in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.  
Kartenbrief, 569 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin. N.W., 16. 3. 07, 8–9N«. 2) Stempel: »Bestellt, 18/1 Wien,  
18. 3. 07, 9«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »145«

✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen:  
Wallstein 2018, S.390.

8 Comödie der Liebe] Die Premiere der *Komödie der Liebe* von Ibsen am 25. 3. 1907 in den *Kammerspielen des Deutschen Theaters*. Das Regiebuch findet sich in Bahrs Nachlass (*Theatermuseum Wien*, VM 3684 Ba).

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 16.3.1907. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01664.html> (Stand 14. Februar 2026)